



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 09.01.2026

Antrag:

Zauberhafter Winterzauber: Mehr Augenmaß statt Strafen für Händler:innen

Der Stadtrat möge beschließen, dass die Stadt München und der städtische Eigenbetrieb Märkte München bei Kontrollen und der Durchsetzung von Sperrzeiten auf den städtischen Märkten, insbesondere bei zeitlich begrenzten Veranstaltungen wie dem Winterzauber am Viktualienmarkt, künftig deutlich kulanter vorgehen.

Begründung:

Nach dem Winterzauber am Viktualienmarkt haben mehrere Händler:innen Anhörungsschreiben erhalten, weil sie an ihren Ständen knapp nach 20 Uhr noch Tassen zurückgenommen haben oder sich nach Ladenschluss noch an ihren Ständen aufgehalten haben. Laut Berichten war vielen Betroffenen diese strikte Auslegung der Sperrzeitregelung nicht bekannt. Städtische Mitarbeiter:innen hätten sogar Fotos gemacht, um die Betreiber:innen zu „überführen“.¹ Der Münchener Christkindlmarkt hatte werktags übrigens bis 21 Uhr geöffnet.

Gerade traditionsreiche Marktstände, teils seit Jahrzehnten am Viktualienmarkt ansässig, empfinden das Vorgehen als unverhältnismäßig und wenig wertschätzend. Der Viktualienmarkt lebt von seiner besonderen Atmosphäre, vom Miteinander und von Veranstaltungen, die die Innenstadt beleben. Eine Kontrolle auf die Minute und das Androhen von Bußgeldern wegen geringfügiger Überschreitungen steht dazu in keinem angemessenen Verhältnis. Erste Standbetreiber:innen kündigen schon an, dass sie nicht mehr am Winterzauber teilnehmen möchten.

Es scheint, als würde hier der Kontroll- und Sanktionswille über Augenmaß gestellt, während die Stadt gleichzeitig betont, wie wichtig eine lebendige Innenstadt ist. Eine kulante, verhältnismäßige Praxis würde das Vertrauen der Händler:innen in die Stadt und die Attraktivität der Märkte steigern.

Initiative:

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender

¹ <https://www.tz.de/muenchen/stadt/standl-besitzer-veraergert-nach-winterzauber-drohen-ihnen-strafen-94114245.html>